



Wer kennt sie nicht, die Jugendlichen und Schüler: innen, die ständig grenzüberschreitendes Verhalten an den Tag legen? Im Seminar „**Einführung in die Konfrontative Pädagogik**“ bekommen Sie Methoden und Handlungsstrategien zum Umgang mit und in solchen Situationen. Sie bekommen vermittelt, wie konfrontative Pädagogik in Situationen der Grenzüberschreitung und Provokation eingesetzt werden kann.

Seminarleitung



Armin Schneider

- *Systemischer Familienberater
- *Sozialkompetenz-Trainer
- *AAT/CT Trainer
- *Psychodramatiker (Moreno)
- *Pädagogischer Leiter bei Sozialhoch3



Lutz Güldenber

- *Diplom Pädagoge
- *Sozial- und Ges.oec. (VWA)
- *AAT/CT Trainer
- *Psychodramatiker (Moreno)
- *NLP-Practitioner
- *Leiter einer Jugendhilfeeinrichtung in Rheinland Pfalz

Sozial hoch 3

Hilfe für Familien



Einführung in die Konfrontative Pädagogik

Kontakt

Telefon: 03302 201 36 0
Email: a.schneider@sozialhoch3.de
Internet: www.sozialhoch3.de

Veranstaltungsort

Sozialhoch3
Hauptstraße 22
16761 Hennigsdorf

Ja zum Jugendlichen - Nein zu grenzüberschreitendem Verhalten

Die innere Haltung

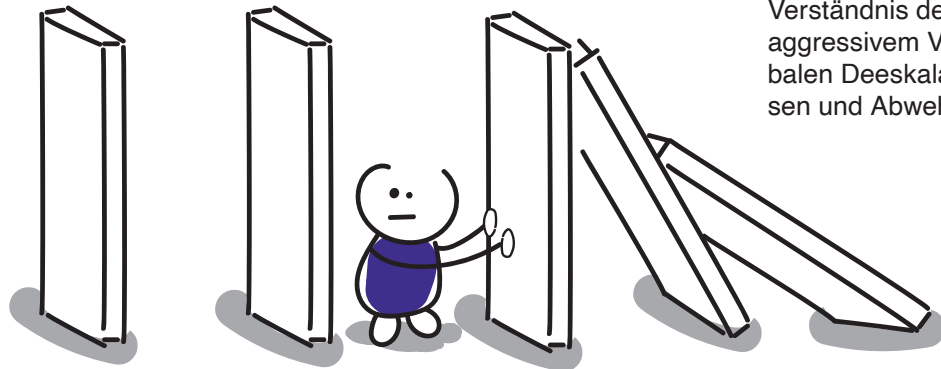
26.10. - 27.10.21 von 9h bis 16h

Schon Hugo von Hofmannsthal sagte: „Es ist immer etwas anderes, ob man eine Haltung, sei es welche immer, wirklich hat oder ob man vor anderen oder sogar vor sich selbst sie zu haben vorgibt“

In diesem Modul bearbeiten wir die Themenschwerpunkte wie: Innere Haltung was ist das? – Das Potenzial der inneren Haltung – Wie arbeite ich an meiner inneren Haltung? – Transfer in die Praxis.

Wir schauen uns das innere Regelwerk an. Ebenso geht es um die Eskalationsfallen in Konflikten, wie auch um mentale, sprachliche und körpersprachliche Techniken, um nicht in die Eskalation abzurutschen. Dazu kommt noch die Sache mit dem Status.

Das Ganze ist gepaart mit Theorie und vielen praktischen Übungen, um das Gehörte zu erfahren, zu proben und mitzunehmen in die Praxis.



Methoden und Tools

25.11. - 26.11.21 von 9h bis 16h

„Es ist die Aufgabe der Methoden und Tools, dem Leben das Geheimnis, das in der Moderne zu verschwinden droht, zurückzugeben.“

(Verfasser unbekannt)

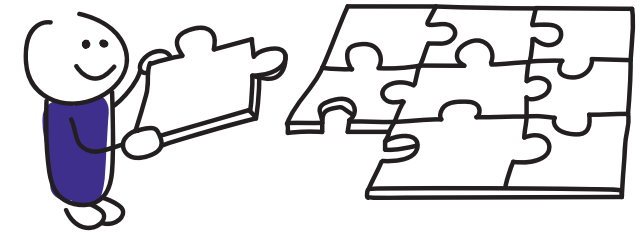
In diesem Modul werden verschiedene Methoden und Tools zur Erleichterung der täglichen Arbeit vorgestellt und vermittelt. Dazu gehören die Methoden der Theaterpädagogik – der Erlebnispädagogik – der Gesprächsführung – des Psychodramas so wie das Kennenlernen und Anwenden von Tools. Dieses Modul ist geprägt von aktivem Arbeiten und großer Abwechslung.

Deeskalation und Prävention

15.12. - 16.12.21 von 9h bis 16h

Michael Palomino meinte einmal: „Es gibt Siege, die Niederlagen sind – es gibt Niederlagen, die Siege sind“ und ein Zitat von Professor Froböse lautet: „Prävention heißt Verhaltensänderung“.

In diesem Modul widmen wir uns der Vermeidung von aggressionsauslösenden Reizen, dem Wahrnehmungen von erregten Verhaltensweisen, dem Verständnis der Ursachen und Beweggründe von aggressivem Verhalten, der Nonverbalen und verbalen Deeskalation, sowie den Sicherheitshinweisen und Abwehrtechniken.



Teilnahmebedingungen

- * pädagogische Grundausbildung
- * Berufserfahrung
- * Bereitschaft zur Selbsterfahrung
- * Tätigkeit in Bereichen der Kinder-, Jugendhilfe, Schule oder öffentlichen Verwaltung

Zielgruppe

Mitarbeiter:innen der Jugendhilfe, Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen, die mit grenzüberschreitende Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Kosten

- * Kursgebühr je Veranstaltung | **299€**
- * Mitarbeiter:innen von Sozialhoch3 | **kostenfrei**
- * Mitarbeiter:innen von Kooperationspartnern | **149€**